



## Unentdeckte Schätze

*„Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden.“*

(Losung: Psalm 48,1)

*„Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“*

(Lehrtext: Matthäusevangelium 10, 7)

Da liegt er, der Apfel. Er hatte schon bessere Zeiten. Im Herbst als ich ihn gepflückt habe, da war er frisch und knackig. Voller Saft und Süße aber dennoch auch ein ganz wenig säuerlich. Genauso, wie ich's mag.

Knackig ist er nicht mehr, das kann man schon sehen. Und man spürt es auch, wenn man ihn in die Hand nimmt. Ich drehe ihn herum und sehe: er hat auch schon ein paar Druckstellen. Das lange Einlagern in der Obstkiste im Keller hat seine Spuren hinterlassen. Und eine dunkle verkrustete Stelle an der Schale gibt es auch noch. Da hat ihn wohl mal ein Hagelkorn oder ähnliches verletzt. Das hatte ich wohl übersehen, als ich ihn eingelagert habe. „Der ist schlecht, schmeiß ihn weg!“, ist mein erster Impuls.

Man könnte diesen Apfel aber auch ganz anders betrachten. Wenn ich mit ihm in der Hand die Augen schließe und meiner Vorstellung und meinen Träumen Raum gebe, dann sehe ich vor meinem Inneren Auge, wie aus den Kernen im Inneren dieses Apfels neue Apfelbäume entstehen. Eine ganze Obstwiese und aus all den Äpfeln die darauf wachsen entstehen wieder neue, noch größere Obstwiesen die blühen und in denen Millionen von Insekten auf Nahrungssuche gehen, unter denen die Menschen im Sommer

ein Picknick veranstalten und die im Herbst wieder voller knackiger und süßsaurer Äpfel hängen.

So kann man auch unsere Erde und all die Dinge auf ihr höchst unterschiedlich betrachten. Mit überkritischem Blick und unterm Vergrößerungsglas kann ich überall Rost und Verfall, Tod und Gewürm entdecken. Das soll ich mit den Augen des Glaubens nicht übersehen. Und ich soll auch die Augen davor nicht verschließen, aber ich sehe eben mehr als nur das, wenn ich glaube. Denn im Glauben öffnet sich mir der Blick für die ganz andere Welt des kommenden Reiches Gottes. Inspirationen und Träume werden lebendig und Kräfte werden frei, die ich längst vergessen hatte...

### Impulse

- Greifen sie sich einen Apfel oder auch sonst eine Frucht, die sie gerade zur Hand haben und schauen sie sich diese genau an. Und dann probieren sie mal es sich vorzustellen, was aus den Kernen darin entstehen könnte: ein Keimling, ein Pflänzchen, eine Frucht tragende Pflanze...
- Und wenn Sie Lust dazu haben, dann beißen sie hinein und lassen in ihren Träumen auch ihrem Geschmackssinn freien Lauf.
- Welche Dinge um Sie herum tragen auch eine Menge Potenzial in sich, auch wenn man es ihnen vielleicht gar nicht ansieht?
- Und Sie selbst? Welche unentdeckten Schätze da wohl noch schlummern mögen und nur darauf warten, endlich zum Leben erweckt zu werden?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans Jürgen Steubing

Bild: Dr. Hans Jürgen Steubing

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt